

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 256 (1977)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

haalting paraat: en Räbschtäcke und s Sol-daatemässer. Und noch jedem Bücki, wo-n-er in Zuber läärt, schniit er en suubere Hick i d Kante vo sim Schtäcke. Dä giit er de ganz Tag nümme zo siine Hände uus. Er schtellt s Bücki uf de Wage und fahrt mit siine schtarche Händ nomol über di läderige Raasene. Die mönd hebe, suscht oha lätz!

Zwick-zwick, mached d Schäärli in Hände von fliissige Herbschtere, und baald rüeffed si: «Voll, Bückiträger, lääre!» De Bückiträger schwingt sii Bücki uf de Puggel und schtampfet s Räbgässli duruf. Wän-er bin Lüüte ischt, schtotzet er s Bücki fescht uf de Bode und schpeert mit sim Räbschtäcke uf der undere Siite aa. Si bringed di volle Geltli derthäär, und äär hilfft ene ob em Lääre. Kritisch muschteret er de Säge. «Halt do», saat er zom Schörschli, wo au e Chessili voll derthäär schlaapft, «du mosch süüberer herbschte! S Root mosch hange loo, und s Fuul mosch erläse. Gang zor Mueter, si söll der zaage, we me s macht.» Und etz chunnt de Schörschli



grad i d Räge näbed d Mueter und hät en Morge lang Herbschterschuel.

Wänn s Bücki voll ischt, wüurts no ghützt: aamol, zwaamol zümpftig uf de Bode häre gschtotzet, dänn händ no zwaa Gelti Platz. Im e uughützte Lehrbuebebücki sind öppe vierzg Kilo Truube, aber e ghützts tuet dänn siini fuffzg bis sächzg Kilo.

«Lupfe, Noochber!» rüeft de Ruedi. Die bäide Hälffer, de Noochber und s Hannili, hebed mit aaner Hand obe a der Bückiraase, mit der andere unne am Bückibode, hoo-hopp — — und scho schlüüfft de Bückiträger i d Raasene ie. Er nimmt sin Schtäcke und schtapfet s Gässli durab. «To hofili und heb Soorg bim Lääre», rüeft im d Mäischteri noo. Aber mit sibezg Kilo uf em Puggel tuet an vor em sälber langsam. Di läderige Bückiraasene giired ob däm schwääre Gwicht, und bin eerschte Schritte isch es im Ruedi, we wänn s im wett d Chnüü hinne-n-usse trucke. Aber baald hät er de rächt Tritt gfunde und bringt siini Lascht sicher zom Truubewage abe. Dänn shtiigt er langsam s Laaterli uf und läärt sii Bücki schöö über d Achsle in Zuber ie. Joo nid über de Chopf lääre, suscht chunnts tumm usse! De Ruedi mo hütt no lache, wän-er draa tänkt, wes s letscht Johr

**kronberg**  
**bahn**

#### Wanderparadies im Sommer

Herrliche Aussicht auf Alpen, Mittelland, Ostschweiz und Bodensee — Viele gefahrlose Wanderwege vom Gipfel nach Urnäsch, Schwägalp, Weissbad, Appenzell, Gonten und Jakobsbad.

#### Skiparadies im Winter

Leistungsfähiger Skilift auf dem Gipfel (800 Pers./Std.), herrliches Skigelände über der Nebelgrenze, schneesicher — 7,5 km lange Standardabfahrt — Schussabfahrt nach Jakobsbad — Im Bergrestaurant günstiger Skifahrerlunch — Neuer Skilift Jakobsbad-Lauftegg — Eigene Skibob-Abfahrten.

Der 1663 m hohe Kronberg ist erreichbar mit der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg — acht Minuten Fahrzeit — Talstation direkt bei Haltestelle Jakobsbad der Appenzeller Bahn und an der Staatsstrasse (grosser Parkplatz) — Für Gesellschaften und Schulen Preisermässigungen — Günstige Abbonemente.

**Willkomm!**

**Chönd zonis!**

Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg Tel. 071 89 1289

de Schuelmäischer, wo im obere Schmid  
gholffe hät herbschte, Hals über Chopf samt  
em Bücki in Truubezuber iegschteilt hät.

Grad zwaamol wüürt da Bücki ghützt,  
Zwaa Geltli mönd no druf.  
Lueg no, wie üusen Kärlli schwitzt,  
Es nimmt im fascht de Schnuuf.  
Bückiträger, lauff nid z gschwind,  
Lueg, suscht schtellts di uf de Grind,  
Lauff doch nid so gschwind!

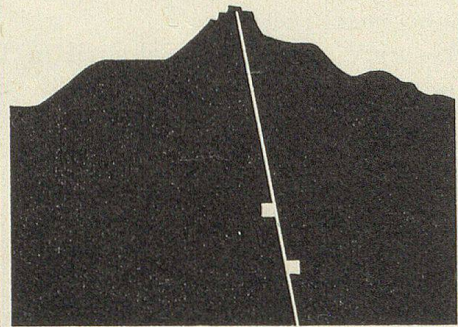
Etz schtobt de Ruedi uf em Truubewage  
obe. Er lueget umenand, über de ganz Rüb-  
bäärg, wo im waarme, goldige Sunneschii liit.  
Überaal schtönd Truubewäge, überaal wüürt  
fliissig gschafft, me ghöört lache und schwät-  
ze, und s Groosköbis Mäitli singed wie d  
Nachtigalle. — Etz ischt Herbscht, und dä  
bringt am de Loh für die ville Tag, wo me in  
Räbe usse gschafft und gschwitzt hät. Etz  
ischt Zaltag für s ganz Jahr. En Juuchzer  
schtigt us der junge Bruscht vom Bückiträger  
und flüügt wiit übers Taal, bis ue a di overschte  
Häng. Da macht de Ruedi allimol so, wän-  
er e Bücki gläart hät: er juuchzet vor Freud.

Im Wingerte näbeddraa sind s Wäibels au  
am Herbschte. Etz sitzed die am Poort unne  
und ässed Zmittag: häissi, saftigi Herbscht-  
schübling mit Schpäckmöcklene und Chümich  
drin. «Duu, Grosmueter», saat ob em Ässe s  
Wäibels Liinili, «s Sunnehaaldepuure händ  
scho achzeh Bücki, si sind scho am zwäite  
Zuber. De Ruedi hät achzeh mol gjuuchsed,  
ich has zellt.» Aber di aalt Wäibleri schüttlet  
de Chopf. Sii ischt en erfarni Frau und hät  
iri Auge überaal. «Sibezehe sind», saat si und  
düütet mit em Zaagfinger zo s Sunnehaalde-  
puure Wingerte dure, «sibezehe sind. Wo näm-  
lich s Hannili mit em Ruedi zom Wage abe  
ischt, go im hälfte de eerscht Zuber tecke, doo  
hät er zwaamol gjuuchset.»

Am Oobed sind die Züber gefüllt,  
Bald cha me Suuser haa.  
S cha sii, das hie und daa an trüllt,  
Im Herbscht chunnt mäenge draa!  
Bückiträger, juuchz i d Wält,  
Etz giits Wii, und etz giits Gält:  
Juuchz du froh i d Wält!

# Säntis

2504 m ü. M.



## Luftseilbahn Schwägalp-Säntis

Total erneuerte Bahnanlage 1974

100-Personen-Kabinen / Fahrkomfort

Betriebsbüro Schwägalp

☎ 071 58 19 21

Restaurant Schwägalp

☎ 071 58 16 03

## Ihr Sanitätsgeschäft

Das Fachgeschäft für

- \* **Arztbedarf**
- \* **Krankenpflege**
- \* **Erste Hilfe**
- \* **Sanitätszimmer**
- \* **Samariterdienst**
- \* **Kinderpflege**
- \* **Labor**

Hausmann AG, Sanitätsgeschäft  
Marktgasse 11, St.Gallen, Tel. 22 27 33

**Hausmann**